

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50 U. VERLAG DER BREMER PRESSE · MÜNCHEN

Am 20. Juni erscheint nach jahrelanger Vorbereitung:

RUDOLF BORCHARDTS

VOLLSTÄNDIGE ÜBERTRAGUNG DER

GÖTTLICHEN KOMÖDIE:

DANTE

DEUTSCH

VON

RUDOLF BORCHARDT

*

124 SEITEN GROSSOKTAV

IN BALLONLEINEN GEBUNDEN M 24.-

KARTONIERT M 20.-

②

PROSPEKTE STEHEN KOSTENLOS ZUR VERFÜGUNG

EINIGE URTEILE

ÜBER RUDOLF BORCHARDTS DEUTSCHEN DANTE

JAKOB WASSERMANN:

„Seit Jahren wußte ein engerer Kreis von Freunden um das Entstehen des gewaltigen Werkes, das Rudolf Borchardt unternommen, den Dante in die deutsche Sprache umzudichten, und wie sich allmählich Gesang um Gesang aus den Händen des Schöpfers löste, erfuhren wir immer deutlicher, daß wir dieses Gedicht bisher nur wie ein halb Unbekanntes besessen hatten und daß es nun erst im Begriff war, uns wesentlich und lebhaft zu werden. Jede der neugewordenen Terzinengruppen war uns wie eine Botschaft, unmißverständliche Versicherung, daß das Gut der Sprache, Gut der Phantasie, also auch Gut des Herzens, um etwas Kostbares und nie wieder zu Verlierendes bereichert worden war.“

RUDOLF G. BINDING:

„Die Dante-Übertragung ist kaum anders als mit einer Art heiliger Seben in die Hand zu nehmen, die dann dem sich hingebenden Leser ungesabte und nie sonst erreichte sprachliche Genüsse darbietet.“

THEODOR DÄUBLER:

„An den inspiriertesten Gesängen der Übersetzung geht uns der Atem aus. Wir können es kaum begreifen, daß es möglich ward, erleuchtete Strophenfolgen der himmlischen Dichtung in deutscher Sprache zu vernehmen. Es war für mich immer erschütternd, daß, wer kein Italienisch versteht, den Verlust erleiden muß, Dante kennen zu können. Es ist für mich erschütternd, sagen zu dürfen, daß uns wenigstens teilweise Zugang zur Göttlichen Komödie nunmehr auch in deutscher Sprache möglich wird.“

KARL VOSSLER:

„Man lese doch laut, mit unvoreingenommenen Sinnen, man lausche und sehe zu, ob hier nicht Dante zu uns spricht aus alter Ferne und doch uns gegenwärtig, ob wir ihn nicht ‚eratmend schauen‘, seine Stimme hören, sein Antlitz sehen.“